



Der Zaun-Guru

GUARDI GmbH, der heimische Marktführer im Bereich Aluminiumzaun & -balkon, feiert mit seinem 20jährigen Bestehen ein rundes Jubiläum.

Aluminium bleibt in der Zaunbranche das Material der Zukunft. Rudi Czapek, Geschäftsführer von GUARDI GmbH, setzt bereits seit 20 Jahren auf diese umweltschonende Lösung. Der heimische Marktführer führt jährlich rund 12.000 Montagen durch.

Bei Rudi Czapek, Geschäftsführer von GUARDI GmbH, hat diese Idee bereits in frühen Jahren konkrete Formen angenommen: „Aluminium ist ein moderner Werkstoff, der vielfältig einsetzbar ist. Das Material ist leicht, gut formbar, witterungsbeständig und daher optimal für alle Anwendungen im Außenbereich“, sagt Czapek.

Exportanteil wird ausgebaut

Jährlich mehr als 12.000 Montagen und ein stetig steigender Exportanteil spiegeln die Internationalität wider. Ein jährliches Wachstum von 26 Prozent bestätigt den eingeschlagenen Weg. Die Produktionsstätte liegt in Polen. „Nachdem wir den heimischen Markt mehr als erfolgreich erobert haben, ist die Erhöhung des Exportanteils der logische nächste Schritt. Wir fokussieren uns neben Deutschland und der Schweiz auf den CEE-Raum“, betont Czapek.

Digitalisierung in der Zaunbranche

Rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählt die GUARDI-Familie aktuell. Mehr als 30 Patente wurden in den vergangenen Jahren angemeldet und auch beim Thema „Digitalisierung“ ist GUARDI Vorreiter. In Pasching wurde 2017 ein moderner Showroom eröffnet, in dem Kunden mit 3-D-Rundgängen, Bildschirmpräsentationen und persönlicher Beratung bei der Auswahl des Gartenzauns unterstützt werden. Zudem wurde kürzlich das neue Informations- und Kommunikationstool „Haberer“ präsentiert, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich zu vernetzen. Es kommt zu einer immer größeren Verschmelzung von analog und digital (elektronische



V.l.n.r: hinten: Werner Haselmayer (Vertriebsleiter) und Johannes Mitterer (Technikleiter), vorne: Lisa Reisenhofer (Marketingleitung) und Rudi Czapek (GUARDI Geschäftsführer).

Zutrittslösungen, Biometrie, Überwachung, Fernsteuerung, Fernwartung). Dazu meint Czapek: „Die Digitalisierung umfasst alle Bereiche unseres Unternehmens. Industrie 4.0 ist bereits Realität und künstliche Intelligenz macht unsere Arbeitsprozesse im Kundendienst effizienter. Zukünftig widmen wir uns verstärkt um die Optimierung des Online-Shopping-Erlebnisses.“

20 Jahre GUARDI GmbH

Das Portfolio ist breit, die Liebe zum Detail unübersehbar. Den Großteil der Gartenzaun-Modelle mit klingenden Namen wie „Epos“, „Merlin“, „Gloriette“ oder „Venezia“ designt Czapek selbst, oft sind sie im Zusammenspiel mit Kunden und Architekten entstanden. Mit automatischen Aluminium-Schiebetoren und -türen, Gartenprodukten, Carports, Terrassenböden aus Aluminium bis hin zu Paket- und Mülltonnenboxen wird das Angebot laufend erweitert. Der hohe Qualitätsanspruch bleibt nicht unbemerkt: GUARDI GmbH wurde heuer mit dem Plus X Design Award

ausgezeichnet, dem weltweit größten Innovationspreis für Technologie, Sport und Lifestyle. Apropos Qualität, GUARDI bietet auf die Oberflächenbeschichtung seiner Aluminium-Profile als einziges Unternehmen in der Branche 15 Jahre Garantie.

Aktuelle Trends in der Zaunbranche

Aluminium bleibt in der Zaunbranche der Werkstoff der Zukunft. Bei der Herstellung wird größtenteils recyceltes Material verwendet, dies wird laut Rudi Czapek in Zukunft weiter zunehmen: „Das Umweltbewusstsein der Österreicherinnen und Österreicher steigt kontinuierlich. Nachhaltigkeit hat sich inzwischen zu einem Modebegriff entwickelt, wir leben es aber vor.“ Die Vorteile von Aluminium liegen auf der Hand: Es werden keine Regenwälder abgeholzt, aufgrund des geringen Gewichts ist der Transport CO₂-bewusster und das Material ist bis zu 100 Prozent recycelbar.

www.guardi.at